

RETHINKING | TRASH UP!

Der Kulturort DEPOT und der Verein DIE URBANISTEN haben von 2016 bis 2018 das Upcycling-Festival Trash Up! veranstaltet und sich dort auf vielfältige Art und Weise mit den Themen Nachhaltigkeit und kritischem Konsumverhalten auseinandergesetzt. Spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger auf die immer brennenderen ökologischen, sozialen und ökonomischen Fragen der Zukunft einzugehen, stieß auf großes Interesse.

Die Erste Dortmunder Nachhaltigkeitskonferenz wird einerseits das offene und laborhafte Format von Trash Up! konsequent weiterführen. Andererseits öffnet sie sich weiteren Themenschwerpunkten des viel umfassenderen Begriffs von Nachhaltigkeit.

Die Konferenz lädt alle Menschen, Initiativen und Unternehmen dazu ein, mit Expert*Innen und Aktiven in einem Plenum und in Arbeitsgruppen zu Themenfeldern wie urbane Zukunftsfragen, Klimaschutz und Systemwechsel darüber zu diskutieren, wie unser Lebensstil mit den Anforderungen unserer Umwelt in Einklang gebracht werden kann bzw. was passiert, wenn wir unseren Alltag weiter leben wie bisher. Die methodische Umsetzung der Konferenz gibt dem Netzwerken, dem direkten Ausprobieren von Ideen oder auch einfach „utopischen“ Gedanken Raum.

Die Arbeits- und Diskussionsergebnisse aus der diesjährigen Konferenz werden gemeinsam mit den Beteiligten in die Weiterentwicklung des zukünftigen Trash Up!-Festivalformates einfließen.

Termin

DO 26.09.2019 von 09.30 – 17.00 Uhr
anschließender Ausklang in post-industriellem Ambiente

Teilnahmegebühr Konferenz

15,00 € pro Person (inkl. Mittagssnack & Getränke).
Eine ermäßigte Teilnahmegebühr ist möglich.

Ort

Halle und weitere Räume im Kulturort Depot

Anmeldung

unter www.trashup-dortmund.de

Barrierefreier Zugang

WWW.TRASHUP-DORTMUND.DE

 KULTURORT DEPOT DORTMUND

IMMERMANNSTR. 29 | 44147 DORTMUND | F. 0231 900806

KONTAKT@TRASHUP-DORTMUND.DE



RETHINKING

Erste Dortmunder Nachhaltigkeitskonferenz

Do. 26.9.2019 9.30–17.00 Uhr

DEPOT





RETHINKING

Erste Dortmunder Nachhaltigkeitskonferenz

PROGRAMM | 26.9.2019 | 9.30 – 17 Uhr

9.30 - 9.45 **Begrüßung** Marion Edelhoff und Frank Haushalter, Projektleitung Depot

PLENUM IM FISHBOWL

9.45 - 11.00

„Vom gestressten Konsumenten zum guten Leben - wie kann der Wandel gelingen?“

Moderation: Heike Leitschuh

Gäste: **Dunja Karabaic** Design und Nachhaltigkeit, ökoRAUSCH

Prof. Dr. Marcel Hunecke „Psychologie der Nachhaltigkeit“, FH-Dortmund Fachbereich

Angewandte Sozialwissenschaften

Wolfgang Schürings Gemeinwohlökonomie Feldforschung

Ort: Mittelhalle

WORKSHOPS / RUNDE I & II

Runde I 11.30 - 13.00

Runde II 14.15 - 15.45

„Ich mache mir die Welt so nachhaltig, wie sie mir gefällt“

Das Potenzial von Design für die sozial-ökologische Welt von morgen.

Workshopleitung: Dunja Karabaic, ökoRAUSCH, Ort: Galerie im Depot

„Hat es sich ausgebeutet?“ Der Streit um ein Gesetz für faire Lieferketten

Workshopleitung: Eva-Maria Reinwald, SÜDWIND, Ort: Kreativraum

„Städte der Zukunft - Orte für nachhaltigen Wandel und urbane Transformation“

Welche Orte braucht es in Städten, um nachhaltiges und zukunftsweisendes Zusammenleben gemeinsam zu gestalten?

Workshopleitung: Annette Bathen, Jonas Runte, Florian Artman, Die Urbanisten

Ort: Probebühne

„Psychologie der Nachhaltigkeit - Psychische Ressourcen zur Förderung nachhaltiger Lebensstile“

Schwerpunkt Workshop Runde 1: **Achtsamkeit und Sinnkonstruktion**

Workshopleitung: Prof. Dr. Marcel Hunecke und Nadine Richter

Schwerpunkt Workshop Runde 2: **Selbstwirksamkeit und Solidarität**

Workshopleitung: Max Schmiess und Jan Eickhoff

FH - Dortmund Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Ort: Parzelle im Depot

„Crashkurs in kommunaler Klimapolitik: Wie verpflichte ich meine Stadt zu Nachhaltigkeit?“

Workshopleitung: Christian Nähle, GEMEINGÜTER-Initiative, Ort: sweetSixteen-Kino

„Die globalen Herausforderungen und Krisen unserer Zeit sind vielfältig und trotzdem haben sie eines gemeinsam: Unsere Wirtschaft“

Workshopleitung: Wolfgang Schürings, Rolf Weber,

Gemeinwohlökonomie Regionalfeld Dortmund / Ennepe Ruhr

Ort: Mittelhalle

ABSCHLUSSRUNDE IM FISHBOWL

16.15 - 17.00

Zusammenfassung der Workshopergebnisse

Die Workshopleiter*innen berichten, Moderation: Heike Leitschuh, Ort: Mittelhalle

PAUSEN IM RETHINKING-CAFÉ

11.00 - 11.30 | 13.00 - 14.15 | 15.45 - 16.15

„Ich mache mir die Welt so nachhaltig, wie sie mir gefällt“

Das Potenzial von Design für die sozial-ökologische Welt von morgen.

Der ökoRAUSCH Think Tank schöpft aus einem großen Pool nachhaltiger Gestaltungsideen, den wir gerne für dich öffnen. Ob Kommunikation oder Produkte, künstlerische Interventionen oder Events: Die Kombination aus ökosozialen Werten und Gestaltungswillen kreiert verblüffende Ergebnisse, wie man den Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels erfolgreich begegnen kann. Der Workshop vermittelt Einblicke, wie man das Thema Nachhaltigkeit kreativer kommunizieren kann.

Workshopleitung: Dunja Karabaic, ökoRAUSCH

„Hat es sich ausgebeutet?“

Der Streit um ein Gesetz für faire Lieferketten

Menschenrechtsverstöße und Umwelterstörung durch Unternehmensaktivitäten sind keine Ausnahme – auch in den weltweiten Lieferketten unserer Alltagsprodukte. Die Politik, große Wirtschaftsverbände, NGO's und aufgeschlossene Einzelunternehmen streiten aktuell heftig darüber: Ist es an der Zeit, Gesetze zu erlassen die Unternehmen verpflichten, die Menschenrechte zu achten und für mögliche Schäden ihres Handelns haftbar gemacht zu werden? Der Workshop taucht ein in die aktuelle politische Debatte und zeigt Möglichkeiten auf, wie man sich selbst aktiv einbringen kann. Denn: Nicht nur als Konsument*innen, sondern auch als politische Bürger*innen können wir Wirtschaft verändern.

Workshopleitung: Eva-Maria Reinwald, SÜDWIND e.V.

„Städte der Zukunft - Orte für nachhaltigen Wandel und urbane Transformation“

In diesem Workshop möchten wir mit euch herausfinden, welche Orte eine nachhaltige Transformation von Städten befördern und welche Orte eine solche Entwicklung behindern. Dabei nehmen wir besonders den öffentlichen Raum in den Fokus und wollen im Dialog über wertvolle Schnittstellen zwischen bestehenden Kulturformen, wachsenden Strukturen und den individuellen Vorstellungen der Menschen ins Gespräch kommen. Wie können Stadtbewohner*innen ihren Lebensraum eigenverantwortlich mitgestalten, Einfluss nehmen und individuelle Ressourcen zusammenschließen? Ganz nach dem Motto: Think global, act local.

Workshopleitung: Annette Bathen, Jonas Runte und Florian Artmann, DIE URBANISTEN

„Psychologie der Nachhaltigkeit - Psychische Ressourcen zur Förderung nachhaltiger Lebensstile“

Geld und Konsum allein machen bekanntlich nicht glücklich. Wie und wodurch aber erlangen wir Lebenszufriedenheit jenseits von materiellem Konsum und Wirtschaftswachstum? Und wie lässt sich das Wissen über die Ursachen des subjektiven Wohlbefindens für die Förderung nachhaltiger Lebensstile nutzen?

Schwerpunkt Workshop Runde 1: **Achtsamkeit und Sinnkonstruktion**

Workshopleitung: Prof. Dr. Marcel Hunecke und Nadine Richter

Schwerpunkt Workshop Runde 2: **Selbstwirksamkeit und Solidarität**

Workshopleitung: Max Schmiess und Jan Eickhoff

Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, FH-Dortmund

„Crashkurs in kommunaler Klimapolitik: Wie verpflichte ich meine Stadt zu Nachhaltigkeit?“

In 2020 finden in Dortmund zwei prägende Klimaereignisse statt. Erstens die Kommunalwahl, die die städtische Politik auf fünf Jahre bestimmt. Zweitens wird die Erarbeitung des kommunalen Klimaschutzprogramms "Klima Luft 2030" die Stadt für zehn Jahre prägen. In Dortmund heißt es „Klima ist heimgespielt“. In diesem Sinne sind wir in der Klimaschutz-Endspielminute, denn die nächsten zehn Jahre werden für unser Klima entscheidend sein. Der Workshop geht den Fragen und Herausforderungen nach, wie wir als Bürger*innen diese Klimaereignisse mitgestalten und unsere Stadt zur Nachhaltigkeit verpflichten können?

Workshopleitung: Christian Nähle, GEMEINGÜTER-Initiative, PauluskircheundKultur, Dortmund

„Die globalen Herausforderungen und Krisen unserer Zeit sind vielfältig und trotzdem haben sie eines gemeinsam: Unsere Wirtschaft“

Fast alle Krisen können direkt oder indirekt auf die Art, wie wir wirtschaften, zurückgeführt werden. Zentrale Schlagworte dafür sind Neoklassik, Neoliberalismus und entfesselter Kapitalismus. Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) beschäftigt sich mit der Analyse der bisherigen Missstände und hat eigene Methoden entwickelt, wie sie verhindert oder beseitigt werden können. Eine dieser Methoden ist die Gemeinwohl-Matrix, deren Untersuchung – neben einer Begriffsdefinition von GWÖ – Hauptbestandteil des Workshops sein wird.

Workshopleitung: Wolfgang Schürings, Rolf Weber, Gemeinwohlökonomie Regionalfeld Dortmund / Ennepe Ruhr

